



WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN



Die Wechselkröte

(*Bufo viridis* = "Grüne Kröte")

Merkmale

- Kröte mit "Tarnmuster" - scharf umgrenzte grüne Flecken auf hellem Untergrund (Weibchen sind oft kontrastreicher, Männchen "verwaschener" gezeichnet)
- Größe: bis ca. 9 cm, Männchen oft etwas kleiner
- Gelblich-grüne Iris und waagerechte Pupille
- Warzige Haut, an den Seiten teils rötlich
- Ihr Ruf ist ein hohes Trillern

Nicht zu verwechseln mit Erdkröten, Grünfröschen & Co.:

Erdkröten sind bräunlich und haben keine scharf umgrenzten grünen Flecken. Ihre Augen sind rötlich-golden.

Kreuzkröten können ähnlich aussehen, haben aber meist einen gelben Längsstrich auf dem Rücken. Auffällig ist an Kreuzkröten, dass sie oft weniger hüpfen sondern ähnlich wie Mäuse laufen.

Grünfrösche sind richtig grün, haben eine spitzere Schnauze als Wechselkröten und halten sich meist durchweg in Tümpeln und Teichen auf. Ihr Ruf ist das typische Quaken.

Grasfrösche haben ebenfalls eine deutlich spitzere Schnauze. Es gibt sie in vielen "Naturfarben" von dunkelbraun bis gelblich, teils mit dunklen Flecken. Sie haben keine warzige Haut, können weit springen und halten sich oft in feuchten Wiesen und Wäldern auf.

Wir freuen uns auf Sie

Beim NABU können Sie sich mit anderen Naturfreund*innen für die Natur vor Ihrer Haustür engagieren. Helfen Sie mit: als Mitglied, als ehrenamtliche*r Helfer*in in unserer NABU-Gruppe oder mit einer Spende!

Kontakt und Spendenkonto NABU Kreisgruppe Wolfenbüttel e.V.

Cornelia Schilling
Tel.: 0176-50985709
info@NABU-wf.de
Weitere Infos unter:
www.nabuwf.de/amphibienschutz/wechselkroeten/
Spendenkonto:
Volksbank Wolfenbüttel
IBAN DE79 2709 2555 5029 5799 00

Kontakt ÖNSA

Marieke Neßmann, Tel.: 01577-7784749
kontakt@oensa.de
Weiter Infos unter:
www.oensa.de/wechselkroete
Die ÖNSA wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Impressum

© 2022, NABU Kreisgruppe Wolfenbüttel e.V.; Kleine Breite 51, 38302 Wolfenbüttel, www.NABU-wf.de; 1. Auflage Februar/2022;
Text: ÖNSA/Marieke Neßmann (M.N.); Redaktion: M.N.; Gestaltung: Cornelia Schilling; Druck: dieUmweltDruckerei, Hannover; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier; Bildnachweis: Titel: Katja Erbs; S. 2 (innen): Benjamin Schilling; S. 3: M.N.; S. 4: M.N. (o.), K. Erbs (u.); S. 5 (außen): M.N.
Der Druck wurde durch den Landkreis Wolfenbüttel gefördert.



Wechselkrötenschutz im eigenen Garten

Machen Sie mit!



Wechselkrötenschutz im eigenen Garten

Die Wechselkröte ist die am stärksten bedrohte heimische Amphibienart in Niedersachsen und akut vom Aussterben bedroht. Sie kommt bei uns nur noch in den Landkreisen Wolfenbüttel und Helmstedt vor!

Viele ihrer Lebensräume sind verloren gegangen, sodass sie fast nur noch Ersatzlebensräume wie Abbaugruben, Steinbrüche, Tagebaufolgelandschaften und offene Brachflächen besiedelt.

Auch unsere Gärten können mittlerweile einen wichtigen Rückzugsort für die Art darstellen. Mit einfachen Maßnahmen können Sie im Garten dazu beitragen, die letzten Wechselkröten vor dem Aussterben zu bewahren!

Wechselkröte gefunden?

Gemeinsam mit anderen Akteuren setzen sich die vom Land Niedersachsen geförderte Ökologische NABU-Station Aller/Oker (ÖNSA) und der NABU Wolfenbüttel e.V. für den Schutz dieser seltenen Amphibienart ein.

Um wertvolle Informationen über die Verbreitung der Art zu erhalten, benötigen wir Ihre Mithilfe!

Bitte melden Sie uns gesichtete Wechselkröten! Marieke Neßmann; Mobil: 01577-7784749; E-Mail: kontakt@oensa.de; weitere Infos unter: www.oensa.de/wechselkroete

So gärtnern Sie wechselkrötenfreundlich:

Lassen Sie gefundene Kröten ungestört an ihren Plätzen sitzen, oder - wenn nötig - setzen Sie sie vorsichtig etwas weiter AN EINE GESCHÜTZTE STELLE, wo sie beispielsweise nicht bei der Gartenarbeit stören.

Helfen Sie Kröten, die in Kellerschächte oder sonstige "Fallen" geraten sind, hinaus. Sichern Sie solche Fallen durch z.B. feines Drahtgeflecht.

Lassen Sie "unaufgeräumte" Bereiche mit Unterschlupfmöglichkeiten, wie z.B. kleinen Brettern, Holzstücken oder Ziegeln als Verstecke, bestehen.

Gärtnern Sie ohne den Einsatz von Pestiziden, wie Unkraut- und Insektengiften oder Schneckenkorn.

Legen Sie geeignete Gewässer für die Wechselkröte an. Die Teiche sollten:

- besonnt sein,
- flache und nur spärlich bewachsene Ufer aufweisen,
- nicht oder nur gering mit Wasserpflanzen bewachsen sein,
- keinesfalls mit Fischen besetzt werden!

Haben Sie Fragen zu weiteren Schutzmöglichkeiten im eigenen Garten oder zum Anlegen von geeigneten Gewässern?

Der NABU Wolfenbüttel berät Sie gerne: info@NABU-wf.de

Steckbrief

Biologie:

überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv, sie verlässt im März/April ihr Winterquartier, sucht meist ab April geeignete Laichgewässer, Eiablage etwa zwischen April und Juni, ab September/Oktobre Bezug der Winterverstecke.

Lebensraum:

trocken-warme, vegetationsarme "Steppenlandschaften" mit lockerem Rohboden und Versteckplätzen auch entfernt von Teichen. In Ostniedersachsen nutzt sie zumeist Ersatzlebensräume (Sekundärhabitats) wie Abgrabungen, Steinbrüche, Abbaufolgelandschaften und Industrie-, Gewerbe- und offene Brachflächen sowie Gärten.

Laichgewässer:

bevorzugt flache, kleine bis mittelgroße, vegetationsarme, besonnte Gewässer, die gelegentlich im Spätsommer trockenfallen.

Nahrung:

Schnecken, Insekten, Asseln, Spinnen, Regenwürmer u.a.

